



Eine Jugendband sorgte mit Rock für die Unterhaltung ihrer Fans. Das Siegerpaar (rechts): Armin Hohenadler (0:24:13) und Daniela Zimmermann (0:27:39).

Fotos: PS/Stadtarchiv

300 Teilnehmer beim 3. Traunreuter Stadtlaufer

Viel Publikum bei Start und Ziel in der Marktstraße – Anschließend rollten Inline-Skater durch die Stadt und es wurde im Zelt groß gefeiert

Traunreut. Die Szenerie glich am Freitag fast einem kleinen Volksfest: In der Marktstraße war lange vor dem Start zum 3. Stadtläufer großer Publikumszulauf, vor allem die Kinder drängelten bei der Ausgabe der Startnummern. Über 300 Teilnehmer meldete das Organisationskomitee.

„Ohne die vielen Sponsoren aus der heimischen Wirtschaft, allen voran die Raiffeisenbank wäre so eine Veranstaltung gar nicht möglich“, sagte Siegfried Gerer, Vorsitzender der veranstaltenden Werbegemeinschaft Traunreut. Allein das große Bewirtungszelt (1500 Euro) und die Zeitnahme (2200 Euro) schlugen stark zu Buche. Dafür waren die Sponsoren mit Infoständen in der Marktstraße vertreten.

Die Freiwillige Feuerwehr und das Rote Kreuz flankierten die ganze Strecke mit ihren Helfern, auch Lehrer der Schulen und Vertreter der Sportvereine waren unter den Organisations-Aktivisten zu finden. Eine herausragende Hilfe war Veranstaltungs-Manager Werner Oberauer, der die Starts und auch die anschließende Siegerehrung routiniert über die Bühne brachte. Zuerst gingen die Jugendstaffeln bei schönem

Wetter und Temperaturen von 25 Grad auf den Rundkurs – von Mädchen und Buben bis zu Mixed-Teams, dann folgte die starke Gruppe der erwachsenen Läufer, die beim Zieleinlauf von einer großen Zuschauer-menge mit Applaus empfangen wurden. Die Tagessieger waren Armin Hohenadler (0:24:13) und Daniela Zimmermann (0:27:39).

Bürgermeister Franz Parzinger übergab an die größten Gruppen Pokale – an der Spitze die Traunreuter Herdfabrik der BSH mit 69 und Siteco mit 30 Teilnehmern. Auch die Gruppe aus Nettuno, die allerdings den Start verfehlte, brachte Wanderpokale für die schnellsten Läufer mit. Anschließend wurde im Festzelt, wo Festwirt Konrad Blank für Speis und Trank sorgte, noch lange gefeiert. Eine Jugendband sorgte mit Rock für die Unterhaltung ihrer Fans. Laut Veranstalter waren 233 Buben und Männer sowie 77 Mädchen und Frauen am Start, der jüngste Teilnehmer war zehn Jahre, der älteste 60 Jahre.

Während die Läufer bereits feierten genoss eine ganze Reihe von Inline-Skatern die Fahrt durch die Stadt. Auch bei dieser Blade-Night war jung und alt bestens vertreten.



Bürgermeister Franz Parzinger gab den Startschuss für die Läufer in der Marktstraße.



Die Inline-Skater genossen es nach den Läufern durchs Traunreuter Stadtgebiet zu rollen.